

Niederschrift

über die 14. öffentliche Sitzung der Schulverbandsversammlung des Schulverbandes Hattstedt am 23. August 2011 in der Jens-Iwersen-Schule in Hattstedt.

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr

Ende der Sitzung: 22:00 Uhr

Anwesend:

1. Schulverbandsvorsteherin Christel Schmidt
2. Schulverbandsvertreter Manfred Thiel
3. Bürgermeisterin Elline Lorenzen
4. Bürgermeister Reinhold Schaer
5. Bürgermeister Ralf Heßmann
6. Schulverbandsvertreterin Ilona Dethlefsen
7. stellvertr. Schulverbandsvertreter Harald Nissen (für Juliane Hegemann)
8. Schulverbandsvertreter Stefan Nissen
9. Schulverbandsvertreter Kay Siemen
10. stellvertr. Schulverbandsvertreterin Gundula Jobs (für Brar Riewerts)

Außerdem sind anwesend:

Schulleiterin Frau Bärbel Ebsen
Frau Thomas, Projektmanagement Aktiv Region (scheidet in nächster Zeit aus)
Frau Fenske, Projektmanagement Aktiv Region (Nachfolgerin von Frau Thomas)
Frau Iversen, Personalrat
Frau Kohn, Elternbeirat
Herr Fischer, Schulförderverein
Herr Gautsch, Schwimmbadförderverein
Herr Schefer, Schriftführer
Herr Rahn, Presse
sowie weitere fünf Zuhörer

Tagesordnung

1. Einwohnerfragestunde
2. Feststellung der Niederschriften über die 12. Sitzung am 06.04.2011 und die 13. Sitzung am 04.07.2011
3. Bericht der Schulverbandsvorsteherin
4. Bericht des Bau- und Bewirtschaftsausschussvorsitzenden
5. Bericht der Schulleiterin und der Elternbeiratsvorsitzenden
6. Anfragen aus der Schulverbandsvertretung
7. Umsetzung des 2. Planungsabschnittes der Schulhofumgestaltung
8. Bewirtschaftung der Schule und der Sporthalle
 - 8.a. allgemeine Energiekosten
 - 8.b. Gegenüberstellung der Einnahmen und Ausgaben
9. Information über das TÜV-Nord Ergebnis
10. Sachstand des Schwimmbades

Nicht öffentlich

11. Personalangelegenheiten

Christel Schmidt eröffnet die Sitzung der Schulverbandsversammlung des Schulverbandes Hattstedt. Sie begrüßt alle Anwesenden, besonders die neue Schulleiterin, die Personalratsvorsitzende und alle übrigen die Gäste recht herzlich und stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung fest. Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben. Die Schulvertretung ist beschlussfähig.

1. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Anfragen gestellt.

2. Feststellung der Niederschriften über die 12. Sitzung am 06.04.2011 und die 13. Sitzung am 04.07.2011

a) 12. Sitzung am 06.04.2011

Es wird folgende Änderung vorgenommen:

Die Schulverbandsvertreterin Juliane Hegemann fehlte nicht, sondern war anwesend.

b) 13. Sitzung am 04.07.2011

Es wird folgende Änderung vorgenommen:

Bei der Aufzählung der Anwesenden wird berichtend festgestellt, dass Hans Heinrich Horstmann stellvertretender Schulverbandsvertreter und nicht stellvertretender Schulverbandsvorsteher ist. Der Name der Schulleiterin lautet richtig Ebsen.

Nachdem die Änderungen in den Protokollen vorgenommen wurden, stellt die Schulbandsvertretung die Richtigkeit fest.

3. Bericht der Schulverbandsvorsteherin

Die Schulverbandsvorsteherin berichtet über folgende Angelegenheiten:

- a) Die rechtliche Prüfung ergab nunmehr, dass lt. Änderung des Haushaltsbegleitgesetzes keine Möglichkeit besteht, die zahlungspflichtigen Erziehungsberechtigten in irgendeiner Form von der Beteiligung an den **Schülerbeförderungskosten** zu befreien.
- b) Auf die beschränkte Ausschreibung für die Wartung der **Rauch- und Wärmeabzugsanlage der Sporthalle** gingen zwei Angebote ein. Der Zuschlag ging an den preislich günstigeren Anbieter, der Firma Jet Tageslicht & RWA GmbH aus Hüllndorf mit jährlich 324 € zuzügl. MWSt.
- c) Bedingt durch das diesjährige kalte und nasse Wetter sowie durch die Tatsache, dass das Schwimmbecken unbeheizt ist, haben in dieser **Schwimmbadsaison** bis jetzt lediglich 588 Besucher das Schwimmbad genutzt (zum Vergleich: im Jahr 2010 waren es über 2.000 Besucher). So konnten lediglich rd. 1.200 € an Eintrittsgeldern eingenommen werden. Dem stehen neben den im Haushalt eingeplanten üblichen Bewirtschaftungs- und Unterhaltungskosten zusätzlich rd. 1.500 € Personalkosten und an sonstigen Ausgaben rd. 760 € gegenüber.
- d) Am 14.08.2011 fand in Rantrum eine Zusammenkunft der **Schwimmbadfördervereine** der Schwimmbäder Hattstedt, Ostfeld und Rantrum statt.
- e) Während des Schulbetriebes konnten auf dem neu eingerichteten Spieltreff trotz Aufsicht und neuer ordnungsgemäßer Spielgeräte zwei **Unfälle** nicht vermieden werden.
- f) Die Schulbandsvertretung spricht sich für die Anbringung eines Schildes auf dem **Spieltreff** aus. Inhalt: Nutzung, Altersbegrenzung, Verbot für Hunde usw.. Die Amtsverwaltung wird gebeten, diesbezüglich tätig zu werden.

4. Bericht des Bau- und Bewirtschaftungsausschussvorsitzenden

Der Ausschussvorsitzende Manfred Thiel berichtet über die die letzte Ausschusssitzung am 17.08.2011. Neben den Themen, die heute auf der Tagesordnung stehen, wurde über folgende Angelegenheiten gesprochen:

- a) Aufgrund der Recherchen des Ausschusses, scheint die Möglichkeit gegeben, die Gebäude mit einer Fotovoltaikanlage auszustatten. Genaue Zahlen sind in Vorbereitung. Die Schulbandsvertretung spricht sich dafür aus, die Angelegenheit in der nächsten Sitzung im September 2011 zu beraten.

- b) Durch den Wegfall des Zusatzjobbers, der den Hausmeister gut unterstützte, muss davon ausgegangen werden, dass der Hausmeister überlastet sein dürfte. Die Schulverbandsvertretung spricht sich dafür aus, die Angelegenheit unter dem Tagesordnungspunkt Personalangelegenheiten zu besprechen.

5. Bericht der Schulleiterin und der Elternbeiratsvorsitzenden

Die neue Schulleiterin Ebsen bedankt sich für die herzliche Aufnahme an der Hattstedter Schule. Sie stellt sich kurz vor und gibt einen kurzen Überblick über die Ziele, die sie als Schulleiterin gerne verwirklichen würde.

Anschließend berichtet sie über folgende Angelegenheiten:

- a) Es ist zu beobachten, dass die neuen Spielgeräte auf dem **Spieltreff** des Schulhofes sehr gut angenommen werden. Da für die Kinder alles noch neu ist, wird hier zum Teil recht ungestüm gespielt.
- b) In den Hauptfächern ist es aus pädagogischen Gründen sinnvoll, einige Klassen aufzuteilen. Um dieses zu ermöglichen, funktionierte man den Musikraum zum „Ausweich-Klassenzimmer“ um. Der **Musikunterricht** findet nun wieder in der Aula statt.
- c) Die Schule wird jetzt auch an das **schl.-holst. Landesnetz** angeschlossen.
- d) Zum nächsten Schulhalbjahr sollen die **Schulzeiten** geändert werden. Nach Rücksprache mit den Schülerbeförderungsunternehmen ist die geplante Änderung machbar. Ohne Ausnahme beginnt für alle Klassen dann der Unterricht um 8.00 Uhr. Der Unterricht der ersten und zweiten Klassen endet dann immer nach 4 Zeitstunden, der Unterricht der dritten und vierten Klassen endet dann immer nach 5 Zeitstunden. Die Betreuung durch die „betreute Grundschule“, die organisatorisch der Kindertagesstätte angegliedert ist, wird dann in der Zeit von 7.00 – 8.00 Uhr, statt wie bislang von 7.00 – 7.30 Uhr, durchgeführt. Da der Unterricht für die Schüler frühestens um 12.00 Uhr endet, braucht die „betreute Grundschule“ erst ab dann zu beginnen. Die Kindertagesstätte ist in die Planung einbezogen. Die Schulverbandsvertretung befürwortet diese Maßnahme.
- e) Die Schule wird derzeit von rd. 140 Schülerinnen und Schülern besucht.
- f) Es soll mit der Kindertagesstätte abgesprochen werden, ob einige kleine Schüler und Schülerinnen in den Pausen den „Kindergartenschulhof“ nutzen können.

Die Elternbeiratsvorsitzende Kohn hat nichts zu berichten.

6. Anfragen aus der Schulverbandsvertretung

- a) Bürgermeister Schaer und Bürgermeisterin Lorenzen bemängeln den **Verlauf der 13. Schulverbandssitzung**. Die Schulverbandsvorsteherin räumt ein, dass zu wenig Zeit für das Thema zur Verfügung stand und entschuldigt sich hierfür. Letztendlich wurde das Hauptthema abschließend vertagt.
- b) Auf dem Pausenhof der Kindertagesstätte steht eine **Tischtennisplatte** aus Stein bzw. Beton. Für die kleinen Kinder stellt dies eine Gefahr dar, da sich die Spielplatte auf Kopfhöhe befindet. Die Schulverbandsvertretung spricht sich dafür aus, dass die Platte woanders aufgestellt wird. Den Standort soll die Schulleiterin nach Absprache mit allen Beteiligten festlegen.
- c) Die Schulverbandsvertretung spricht sich dafür aus, dass der Hattstedter Spielmannszug wie üblich einige Räume der Schule und den Schulhof für das traditionelle **Grillfest** nutzen darf.
- d) Die Schulverbandsvertretung spricht sich dafür aus, dass der Hattstedter Spielmannszug, wie üblich sämtliche Räume der Schule und den Schulhof für das große **internationale Musikfest im Zeitraum 20.06.2013 – 26.06.2013** nutzen darf. Da es jedoch regelmäßig räumliche und zeitliche Engpässe zwischen dem Schulbetrieb und der Herrichtung der Räume gibt, soll versucht werden, den Übergang besser zu organisieren. Die Problematik soll durch die Schulverbandsvorsteherin, der Schulleiterin und dem Vorsitzenden des Spielmannszuges erörtert werden.

7. Umsetzung des 2. Planabschnittes der Schulhofumgestaltung

Die Schulverbandsvorsteherin fasst die Situation zusammen. Demnach hat der Schulverband die Neugestaltung des Schulhofes beschlossen. Eine Arbeitsgruppe hat die Planung ausgearbeitet, die Grundlage für das Antragsverfahren auf Zuschüsse aus der AktivRegion wurde. Der 1. Planungsabschnitt wurde bereits verwirklicht und wird sehr gut angenommen. Der 2. Planungsabschnitt beinhaltet die Errichtung eines sogenannten Kleinspielfeldes, welches erheblich teurer wird, als von der Arbeitsgruppe angenommen. Die Mehrkosten können zum Teil durch Einsparungen bei anderen Gewerken ausgeglichen werden. So konnten u.a. Spielgeräte günstiger aufgestellt und die Erdarbeiten preiswerter durchgeführt werden. Dennoch müsste der Schulverband rd. 5.000 € nachfinanzieren, wenn der 2. Planungsabschnitt verwirklicht werden soll. Wird der 2. Planungsabschnitt jedoch nicht wie geplant verwirklicht, ist mit der Rückforderung des kompletten Landeszuschusses zu rechnen, da die Planung Grundlage für den Antrag bei der Aktiv Region war. Hierzu bittet die Schulverbandsvorsteherin Frau Thomas von der Aktiv Region zu dem Förderantrag und dem Bewilligungsbescheid Stellung zu nehmen.

Frau Thomas erläutert, dass das Gesamtkonzept des Projektes Spieltreff durch die AktivRegion als förderfähig angesehen wurde. Daher bedürfen selbst kleinere Änderungen bei der Durchführung der Zustimmung. Sollten sogar maßgebliche Bestandteile des Projektes nicht oder anders durchgeführt werden, droht dem Träger die Rückforderung der gesamten Förderung. Es ist nicht damit zu rechnen, dass die AktivRegion einer grundlegenden Änderung des Projektes zustimmen würde. Außerdem würde mit einer Entscheidung darüber nicht vor Ende des Jahres zu rechnen sein. Nach Abschluss der Arbeiten wird das Projekt abschließend begutachtet. Es besteht für 12 Jahre eine Zweckbindung.

Die Schulverbandsvorsteherin räumt zudem ein, dass sich die Firma Gabriel und Liedtke, die das Kleinspielfeld errichten soll, bereit erklärt hat, die Arbeiten auch weiterhin durchzuführen. Das Angebot ist mittlerweile abgelaufen. Sollte der Auftrag jedoch in den nächsten Tagen erfolgen, müsste der Schulträger nur mit geringen Kostensteigerungen rechnen.

Anschließend findet eine rege Diskussion über die Angelegenheit statt. Es wird kontrovers diskutiert, ob die Aufstellung eines Kleinspielfeldes sinnvoll ist und wie die Mehrausgaben finanziert werden.

Schulverbandsvertreter Nissen zweifelt an, dass die Schulverbandsvertretung jemals beschlossen habe, ein Kleinspielfeld zu errichten. Außerdem beanstandet er grundsätzlich die Vorgehensweise bei der gesamten Beschlussfassung.

Die Vertreter der Gemeinden Wobbenbüll und Hattstedtermarsch vertreten die Auffassung, dass die Gemeinde Hattstedt sich mit einem höheren Anteil an den Kosten beteiligen sollte, da der Spieltreff sich in Hattstedt befindet und so außerhalb der Schulzeiten nahezu ausschließlich von Hattstedtern genutzt wird. Bürgermeister Heßmann sagt zu, dass er die Angelegenheit in der nächsten Hattstedter Gemeindevertretersitzung vortragen wird. Er erinnert jedoch daran, dass die Gemeinde Hattstedt sich bereits maßgeblich an den Kosten des Spieltreffs beteiligt.

Abschließend beschließt die Schulverbandsvertretung mit einer Stimmenmehrheit von 7 Stimmen, bei einer Gegenstimme und 2 Enthaltungen den 2. Planungsabschnitt durchzuführen. Es wird klargestellt, dass die Finanzierung noch nicht abschließend geklärt ist. Die Schulverbandsvorsitzende wird die Aufträge entsprechend vergeben. In der nächsten Sitzung wird abschließend über die Finanzierung des Fehlbetrages beschlossen.

8. Bewirtschaftung der Schule und der Sporthalle

a) allgemeine Energiekosten

Unter „allgemeine Energiekosten“ sind hier die Bewirtschaftungskosten für Heizung (Gas), Strom, Wasser und Abwasser zu betrachten. Der Bau- und Bewirtschaftungsausschussvorsitzende erläutert die ermittelten Kosten (siehe Anlage 1).

b) Gegenüberstellung der Einnahmen und Ausgaben

Der Bau- und Bewirtschaftungsausschussvorsitzende erläutert die Gegenüberstellung (siehe Anlage 2). Demzufolge beteiligen sich die Vereine zum Teil mit weniger als 50 % an den oben aufgeführten Kosten.

Auf Vorschlag der Schulverbandsvorsteherin beschließt die Schulverbandsvertretung einstimmig, dass die Vereine zukünftig eine Nutzungspauschale wie folgt zu zahlen haben:

Verein	bisher gezahlt	zukünftig zu zahlen
Spielmannszug	930,00 €	1.002,50 €
Wattenpeip Band	87,50 €	87,50 €
Freeslandbühne	73,00 €	98,50 €
Musikgemeinschaft	165,00 €	196,50 €

Die Schulverbandsvorsteherin wird die Angelegenheit mit den Vereinsvorsitzenden persönlich besprechen.

Anlage 1

Anlage 2

<p>Energiekosten und Auswertung J-I-Schule 2010</p> <table border="0"> <tr> <td>Heizung (Gas)</td> <td>274.740,73 kWh</td> <td>13.568,43 €</td> </tr> <tr> <td>Strom</td> <td>33.787,00 kWh</td> <td>7.918,67 €</td> </tr> <tr> <td>Wasser</td> <td>510,90 m³</td> <td>437,42 €</td> </tr> <tr> <td>Abwasser</td> <td>510,90 m³</td> <td>1.484,37 €</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td><u>23.409,89 €</u></td> </tr> </table> <p>Energiekostenentwicklung im Vergleich 2005 zu 2009</p> <table border="0"> <tr> <td>2005</td> <td>20.938,00 €</td> </tr> <tr> <td>2009</td> <td>24.310,00 €</td> </tr> </table> <p>Eine Steigerung von 3.372,00 € = 16 %</p> <p>Energiekostenentwicklung im Vergleich 2005 zu 2010</p> <table border="0"> <tr> <td>2005</td> <td>20.938,00 €</td> </tr> <tr> <td>2010</td> <td>23.410,00 €</td> </tr> </table> <p>Eine Steigerung von 2.472,00 € = 12 %</p> <p>Diese gute Entwicklung liegt an der Einsparung von 7.500 kWh an Strom und den von der Verwaltung guten ausgehandelten Gaspreis.</p> <p>Energiekosten und Auswertung der Turnhalle 2010</p> <table border="0"> <tr> <td>Heizung (Heizöl)</td> <td>11.000 Ltr. = 110.000 kWh</td> <td>7.472,51 €</td> </tr> <tr> <td>Strom</td> <td>30.603 kWh</td> <td>7.173,37 €</td> </tr> <tr> <td>Wasser</td> <td>259 m³</td> <td>221,70 €</td> </tr> <tr> <td>Abwasser</td> <td>259 m³</td> <td>811,53 €</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td><u>15.679,11 €</u></td> </tr> </table> <p>Energiekosten für den Schulbetrieb: 39.089,00 €</p>	Heizung (Gas)	274.740,73 kWh	13.568,43 €	Strom	33.787,00 kWh	7.918,67 €	Wasser	510,90 m ³	437,42 €	Abwasser	510,90 m ³	1.484,37 €			<u>23.409,89 €</u>	2005	20.938,00 €	2009	24.310,00 €	2005	20.938,00 €	2010	23.410,00 €	Heizung (Heizöl)	11.000 Ltr. = 110.000 kWh	7.472,51 €	Strom	30.603 kWh	7.173,37 €	Wasser	259 m ³	221,70 €	Abwasser	259 m ³	811,53 €			<u>15.679,11 €</u>	<p>Einnahmen für die Nutzung der Schulräumlichkeiten und der Turnhalle</p> <p>Schulgebäude: 2010</p> <table border="0"> <tr> <td>Nutzungspauschale der Vereine:</td> <td>1</td> <td>1.123,00 €</td> </tr> <tr> <td>Zusätzliche Nutzungen von Küche, Aula und Klassenräume :</td> <td></td> <td><u>872,00 €</u></td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td>1.995,00 €</td> </tr> </table> <p>Auflistung der Nutzungspauschale von 2004</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Verein</th> <th>Gebühr</th> <th>Zahlung</th> <th>sind in</th> <th>Zahl. bei</th> <th>Zahl. bei</th> <th>Zahl. bei</th> </tr> <tr> <td></td> <td>100%</td> <td>IST</td> <td>%</td> <td>50%</td> <td>60%</td> <td>70%</td> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Spm.Zg.</td> <td>1790,00</td> <td>830,00</td> <td>46,40</td> <td>895,00</td> <td>1074,00</td> <td>1253,00</td> </tr> <tr> <td>Wattenp.</td> <td>156,00</td> <td>78,00</td> <td>50,00</td> <td>78,00</td> <td>94,00</td> <td>109,20</td> </tr> <tr> <td>Freeslandb.</td> <td>175,50</td> <td>65,00</td> <td>37,00</td> <td>87,50</td> <td>105,00</td> <td>122,90</td> </tr> <tr> <td>Musikgem.</td> <td>351,00</td> <td>150,00</td> <td>42,00</td> <td>175,50</td> <td>210,00</td> <td>245,70</td> </tr> <tr> <td>Ges.</td> <td>2472,50</td> <td>1123,00</td> <td></td> <td>1236,00</td> <td>1483,00</td> <td>1730,80</td> </tr> </tbody> </table> <p>Die Nutzer zahlen 45,4% ihrer Verursachten Kosten</p> <p>Nutzungspauschale mit der Kostenerhöhung der Energie um 12% 2010</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Verein</th> <th>Gebühr</th> <th>Zahlung</th> <th>sind in</th> <th>Zahl. bei</th> <th>Zahl. bei</th> <th>Zahl. bei</th> </tr> <tr> <td></td> <td>100%</td> <td>ist, bei% 2004</td> <td>%</td> <td>50%</td> <td>60%</td> <td>70%</td> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Spm.Zg.</td> <td>2005,00</td> <td>930,00</td> <td>46,40</td> <td>1002,50</td> <td>1203,00</td> <td>1403,50</td> </tr> <tr> <td>Wattenp.</td> <td>175,00</td> <td>87,50</td> <td>50,00</td> <td>87,50</td> <td>105,00</td> <td>122,50</td> </tr> <tr> <td>Freeslandb.</td> <td>197,00</td> <td>73,00</td> <td>37,00</td> <td>98,50</td> <td>108,00</td> <td>138,00</td> </tr> <tr> <td>Musikgem.</td> <td>393,00</td> <td>165,00</td> <td>42,00</td> <td>196,50</td> <td>236,00</td> <td>275,00</td> </tr> <tr> <td>Ges.</td> <td>2770,00</td> <td>1255,50</td> <td></td> <td>1385,00</td> <td>1652,00</td> <td>1939,00</td> </tr> </tbody> </table> <p>Turnhalle: 2010</p> <table border="0"> <tr> <td>Nutzungspauschale der Vereine (nur Verbandangehörige Vereine)</td> <td>3650,00 €</td> </tr> <tr> <td>Wochenendnutzung (auch durch Verbandsnichtangehörige Vereine)</td> <td><u>3006,00</u></td> </tr> <tr> <td></td> <td>6656,00</td> </tr> </table> <p>Die Turnhalle hatte 2010 Energiekosten von 15.679,11 €</p> <p>Somit zahlen die Vereine 42,5% der Energiekosten von der Turnhalle.</p>	Nutzungspauschale der Vereine:	1	1.123,00 €	Zusätzliche Nutzungen von Küche, Aula und Klassenräume :		<u>872,00 €</u>			1.995,00 €	Verein	Gebühr	Zahlung	sind in	Zahl. bei	Zahl. bei	Zahl. bei		100%	IST	%	50%	60%	70%	Spm.Zg.	1790,00	830,00	46,40	895,00	1074,00	1253,00	Wattenp.	156,00	78,00	50,00	78,00	94,00	109,20	Freeslandb.	175,50	65,00	37,00	87,50	105,00	122,90	Musikgem.	351,00	150,00	42,00	175,50	210,00	245,70	Ges.	2472,50	1123,00		1236,00	1483,00	1730,80	Verein	Gebühr	Zahlung	sind in	Zahl. bei	Zahl. bei	Zahl. bei		100%	ist, bei% 2004	%	50%	60%	70%	Spm.Zg.	2005,00	930,00	46,40	1002,50	1203,00	1403,50	Wattenp.	175,00	87,50	50,00	87,50	105,00	122,50	Freeslandb.	197,00	73,00	37,00	98,50	108,00	138,00	Musikgem.	393,00	165,00	42,00	196,50	236,00	275,00	Ges.	2770,00	1255,50		1385,00	1652,00	1939,00	Nutzungspauschale der Vereine (nur Verbandangehörige Vereine)	3650,00 €	Wochenendnutzung (auch durch Verbandsnichtangehörige Vereine)	<u>3006,00</u>		6656,00
Heizung (Gas)	274.740,73 kWh	13.568,43 €																																																																																																																																																						
Strom	33.787,00 kWh	7.918,67 €																																																																																																																																																						
Wasser	510,90 m ³	437,42 €																																																																																																																																																						
Abwasser	510,90 m ³	1.484,37 €																																																																																																																																																						
		<u>23.409,89 €</u>																																																																																																																																																						
2005	20.938,00 €																																																																																																																																																							
2009	24.310,00 €																																																																																																																																																							
2005	20.938,00 €																																																																																																																																																							
2010	23.410,00 €																																																																																																																																																							
Heizung (Heizöl)	11.000 Ltr. = 110.000 kWh	7.472,51 €																																																																																																																																																						
Strom	30.603 kWh	7.173,37 €																																																																																																																																																						
Wasser	259 m ³	221,70 €																																																																																																																																																						
Abwasser	259 m ³	811,53 €																																																																																																																																																						
		<u>15.679,11 €</u>																																																																																																																																																						
Nutzungspauschale der Vereine:	1	1.123,00 €																																																																																																																																																						
Zusätzliche Nutzungen von Küche, Aula und Klassenräume :		<u>872,00 €</u>																																																																																																																																																						
		1.995,00 €																																																																																																																																																						
Verein	Gebühr	Zahlung	sind in	Zahl. bei	Zahl. bei	Zahl. bei																																																																																																																																																		
	100%	IST	%	50%	60%	70%																																																																																																																																																		
Spm.Zg.	1790,00	830,00	46,40	895,00	1074,00	1253,00																																																																																																																																																		
Wattenp.	156,00	78,00	50,00	78,00	94,00	109,20																																																																																																																																																		
Freeslandb.	175,50	65,00	37,00	87,50	105,00	122,90																																																																																																																																																		
Musikgem.	351,00	150,00	42,00	175,50	210,00	245,70																																																																																																																																																		
Ges.	2472,50	1123,00		1236,00	1483,00	1730,80																																																																																																																																																		
Verein	Gebühr	Zahlung	sind in	Zahl. bei	Zahl. bei	Zahl. bei																																																																																																																																																		
	100%	ist, bei% 2004	%	50%	60%	70%																																																																																																																																																		
Spm.Zg.	2005,00	930,00	46,40	1002,50	1203,00	1403,50																																																																																																																																																		
Wattenp.	175,00	87,50	50,00	87,50	105,00	122,50																																																																																																																																																		
Freeslandb.	197,00	73,00	37,00	98,50	108,00	138,00																																																																																																																																																		
Musikgem.	393,00	165,00	42,00	196,50	236,00	275,00																																																																																																																																																		
Ges.	2770,00	1255,50		1385,00	1652,00	1939,00																																																																																																																																																		
Nutzungspauschale der Vereine (nur Verbandangehörige Vereine)	3650,00 €																																																																																																																																																							
Wochenendnutzung (auch durch Verbandsnichtangehörige Vereine)	<u>3006,00</u>																																																																																																																																																							
	6656,00																																																																																																																																																							

9. Information über das TÜV-Nord Ergebnis

Der Bau- und Bewirtschaftungsausschussvorsitzende berichtet, dass die Schule sowohl durch den Technischen Überwachungsverein Norddeutschland (TÜV Nord) als auch vom Brandschutz überprüft wurde. Es wurden auch Mängel festgestellt. Die Prüfberichte werden in nächster Zeit erwartet. In der nächsten Sitzung (September) wird dann über entsprechende Maßnahmen zur Behebung der Mängel zu beraten und beschließen sein.

10. Sachstand des Schwimmbades

Der Bau- und Bewirtschaftungsausschussvorsitzende trägt vor, dass für die geplanten Modernisierungsmaßnahmen in Höhe von 80.000 € ein Zuschuss bei der AktivRegion beantragt

wurde. Sollten von der AktivRegion keine Mittel zur Verfügung gestellt werden, muss über die Modernisierung völlig neu nachgedacht werden.

Auf Bitten der Schulverbandsvorsteherin erläutert Frau Thomas von der AktivRegion, dass gemeinsam mit den Trägern der Schwimmbäder von Rantrum und Ostenfeld ein Antrag auf Bezuschussung zur umfangreichen Modernisierung aller Schwimmbäder eingereicht wurde. Bevor die Mittel bewilligt werden, ist eine Zustimmung der Energieagentur erforderlich. Die Energieagentur wartet jedoch noch auf den Bericht eines sachverständigen Technikers. Die Energieagentur nimmt für die Prüfung eine Gebühr, die sich nach Aufwand richtet. Ärgerlich, aber nicht zu ändern ist, dass diese Gebühr anfällt, auch wenn die Sachverständigen zu einem negativen Ergebnis gelangen.

Die Sachverständigen der AktivRegion, Frau Thomas und Frau Fenske, verlassen die Sitzung. Zum Abschied wünscht die Schulverbandsvorsteherin im Namen des Schulverbandes beiden Damen für die berufliche Zukunft alles Gute.

Die Schulverbandsvertretung diskutiert anschließend über die Notwendigkeit eines Lehrschwimmbades. Die Bewirtschaftungs- und Unterhaltungskosten steigen jährlich, eine umfangreiche Sanierung ist aus energetischen, ökologischen, ökonomischen und sicherheitsrelevanten Aspekten unumgänglich. Gleichzeitig sinken die Besucherzahlen, zumal das Schwimmbad nicht beheizt ist. Mehrheitlich möchte die Schulverbandsvertretung abklären, ob und unter welchen Voraussetzungen das Schwimmbecken beheizt werden könnte. Einstimmig beschließt die Schulverbandsvertretung die Angelegenheit zu vertagen.

Die Schulverbandsvorsteherin wird beauftragt, sich bei der AktivRegion kundig zu machen, was für Konsequenzen für den gemeinsamen Antrag entstehen könnten, wenn der Schulverband sich entschließen sollte, dass Schwimmbad nicht zu sanieren und endgültig zu schließen.

Die Öffentlichkeit wird für den nächsten TOP ausgeschlossen.

Nicht öffentlich

11. Personalangelegenheiten

...

Da keine weiteren Wortmeldungen mehr erfolgen, bedankt sich die Schulverbandsvorsteherin und schließt die Sitzung um 22:00 Uhr.

Christel Schmidt
Schulverbandsvorsteherin

Michael Schefer
Schriftführer